

# **Landesinformation aus einer Hand**

**Regionalbibliographien  
als Kernmodule moderner  
landeskundlicher Auskunftnetzwerke**

**Heidrun Wiesenmüller (WLB Stuttgart)**

**Lars Jendral (Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz)**



Startseite

Orte

Personen

Schnellsuche:

 Ort
Bayerische  
BibliographieBayerische  
Landesgeschichtliche  
ZeitschriftenschauHistorisches Lexikon  
Bayerns

WebWeiser

Landtagsprotokolle

Historische Karten

Ortsblätter des  
19. JahrhundertsHistorischer Atlas  
von BayernZeitschrift für  
bayerische  
Landesgeschichte

## Willkommen bei der Bayerischen Landesbibliothek Online

Die "Bayerische Landesbibliothek Online" ist ein Informationsportal **bayerischer Bibliotheken**, das umfangreiche und vielfältige digitale Ressourcen zur Geschichte Bayerns zusammenfaßt.

Das Angebot wird ständig erweitert. Derzeit sind folgende Quellen abrufbar:

- ▶ **Ortsdatenbank** - historische Quellen, Daten, Fakten und Landkarten, gegliedert nach den bayerischen Ortsnamen
- ▶ **Personendatenbank** - Quellen, Daten und Fakten zu bayerischen Persönlichkeiten aus 11 Jahrhunderten
- ▶ **Historisches Lexikon Bayerns** - ein im Aufbau befindliches wissenschaftliches Online-Lexikon zur bayerischen Geschichte
- ▶ **Bayerische Bibliographie** - eine der größten Regionalbibliographien im deutschsprachigen Raum mit einem komfortablen Zugriff auf *gedruckte* Bibliotheksbestände
- ▶ **Bayerische Landesgeschichtliche Zeitschriftenschau 1995 bis 2001** mit Artikeln über Bayern aus 300 historischen Zeitschriften
- ▶ **WebWeiser Bayern** - eine thematische Suchmaschine



Von den Formen der bäuerlichen 1752 folgendes Bild: Von den geteilt auf Erbrecht 0 %, auf Feods 10 %, auf „verantw.“ Fe

Der Grundbesitz der im Lande herrschenden — von den Hofmark

Hofgrößen:  $\frac{1}{1}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{2}{3}$   $\frac{3}{4}$

Kastensamt	7	—	—	6
Kl Föttesfeld	10	—	1	8
Kl Benediktbeuern	28	1	—	11
Kl Schäftlarn	19	—	1	10
Kl Polling	12	—	—	10
Kl Aueds	6	—	—	1
Kl Dissen	10	—	—	5
Kl Glding	—	—	—	—

Prozentual ausgedrückt befinden : der Oberbächen und natürlichen

Ausschnitt aus dem historischen Atlas Bayerns

*Die BLO – der "Prototyp" (online seit 2000)*

➔ seither vielfältige Aktivitäten in anderen Bundesländern und Regionen

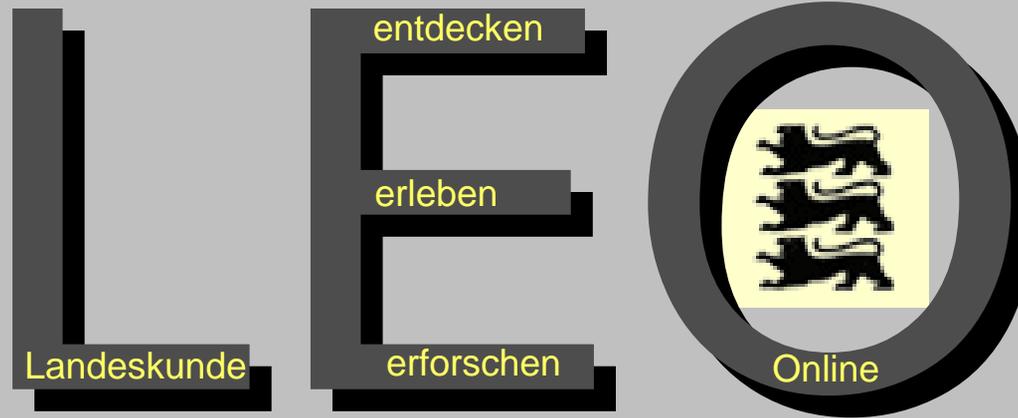
**Wir stellen vor:**

**Zwei Projekte mit sehr unterschiedlichen Ansätzen**

**LEO Baden-Württemberg**



**regionalgeschichte.Net**  
**Rheinland-Pfalz**



Baden-Württemberg

**Projektidee und erste Schritte  
für ein vernetztes landeskundliches  
Informationssystem**

# Projektchronologie

- **seit 2002**  
*ähnliche Ideen bei Landesarchiv und Landesbibliotheken*
- **2004**  
*Kooperationsgespräche (unter Einbezug weiterer Landesinstitutionen)*  
*Erarbeitung eines Grobkonzepts*  
*Beantragung eines Vorprojekts beim MWK*
- **2005**  
*November: Start des Vorprojekts*

# Partnerinstitutionen

- *Landesarchiv (Projektkoordination)*
- *Badische und Württembergische Landesbibliothek*
- *Bibliotheks-Servicezentrum*
- *Haus der Geschichte*
- *Kommission für geschichtliche Landeskunde*
- *Landesamt für Denkmalpflege*
- *Landesamt für Flurneuordnung*
- *Landesmedienzentrum*
- *Landesmuseum für Technik und Arbeit*
- *Landesvermessungsamt*
- *Statistisches Landesamt*
- *Württembergisches Landesmuseum*

# Ziele

- Optimierung und Vernetzung vorhandener Datenbanken und Informationssysteme
- 2. Stufe: Einbindung digitalisierter landeskundlicher Grundlagenwerke, Karten und Graphiken

# Zentralmodule

- **georeferenzierte Ortsdatenbank (Landesarchiv)**  
*ca. 25.000 Datensätze: gesamter historischer und aktueller Siedlungsbestand (bis zur Wohnplatz-Ebene; inkl. Wüstungen und abgegangener Orte)*
- **Personendatenbank der Landesbibliographie**  
*ca. 36.000 Datensätze*

# Vision

*(aus dem Konzept von 2004)*

[zur Ortsrecherche](#)

[zur Themenrecherche](#)

[Hilfe](#)

## Personenrecherche:

Bitte füllen Sie eines oder mehrere Suchfelder aus!

---

Name: Weinbrenner, Friedrich \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ (bis \_\_\_\_\_)

Sterbedatum: \_\_\_\_\_ (bis \_\_\_\_\_)

Bezug zu Ort: \_\_\_\_\_

Bezug zu Person: \_\_\_\_\_

[Eingabe löschen](#)

[Suche starten!](#)

## Weinbrenner, Friedrich

Baumeister, 1766-1826



### Namensformen:

Weinbrenner, Friedrich

Weinbrenner, Johann Jakob Friedrich

### Biographische Informationen:

Geboren: 24.11.1766 in Karlsruhe

Gestorben: 01.03.1826 in Karlsruhe

Beruf: [Baumeister](#), [Architekt](#)

### Beziehungen zu Orten:

[Karlsruhe](#)

[Baden-Baden](#)

[Neulingen-Bauschlott](#)

### Beziehungen zu Personen:

[Eisenlohr, Friedrich](#) (Schüler)

### Bildmaterialien:

[Fotoarchiv des Landesmedienzentrums](#)

### Literatur:

[Landesbibliographie](#)

[Südwestdeutscher Bibliotheksverbund](#)

### Archivalien/Quellen:

[Online-Findmittel](#)

### Internet-Ressourcen:

[Baden-Württembergisches Online-Archiv](#)

### Kulturdenkmale:

[Datenbank des Landesdenkmalamts](#)

## Fotoarchiv online des Landesmedienzentrums:

### Suchergebnis zu „Weinbrenner, Friedrich“

---



"Synagoge in Karlsruhe -  
Kronenstraße (1806-1871)"  
erbaut von F. Weinbrenner



Rathaus mit Marktplatz in  
Karlsruhe von Nordosten,  
1984



Modell der Karlsruher  
Synagoge in der Kronen-  
straße nach dem Entwurf  
von F. Weinbrenner



Situationsplan der Großher-  
zoglichen Residenz-Stadt  
Karlsruhe; gez. Hengst, lith.

## Landesbibliographie:

### Suchergebnis zu „Weinbrenner, Friedrich“ (Kurzliste)



## Landesbibliographie Baden-Württemberg *online*

ab 1986

[Recherchemaske](#)

[Impressum/Information](#)

[Bedienungshinweise](#)

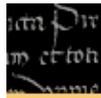
[Ihre Meinung](#)

#### Trefferliste - 26 Titel gefunden

1.  Schumann, Ulrich Maximilian: Friedrich Weinbrenner - Italienerfahr, 2005
2.  Leiber, Gottfried: Beamte sind schließlich auch nur Menschen, 2004
3.  Everke, Gerhard: "Friedrich Weinbrenners städtebauliches Schaffen, 2004
4.  Friedrich Weinbrenner - Politik und Ästhetik, 2003
5.  Vallendor, Rudolf: Friedrich Weinbrenner, 2002
6.  Friedrich Weinbrenner - Politik und Ästhetik, 2002
7.  Becker, Alexandra; Schwinn, Jessica: Ägyptische Motive in Bauten un, 2002
8.  Elbert, Claudia: Friedrich Weinbrenners Wiederaufbauplanungen für, 2002
9.  Coenen, Ulrich: Klassizismus in der nördlichen Ortenau, 2002
10.  Gruber, Hans Peter: Typologie der Modellhäuser in der Stadtplanung, 2001
11.  Mehne, Joachim: Das ehemalige Amtsdieners- und Turmhüterhaus in Ste, 2001
12.  Kabierske, Gerhard: Wasser für die Residenz, 2001
13.  Schirmer, Wulf: Klassizismus in Karlsruhe, 2001
14.  Leiber, Gottfried: Friedrich Weinbrenners städtebauliches Schaffen für K
15.  Werner, Frank R.: Friedrich Weinbrenner, 1994
16.  Kewitz, Hubert: Der vierte Brief ist gefunden, 1993
17.  Zollner, Hans Leopold: "Ehre für Baden", 1991
18.  Schirmer, Wulf: Große kassettierte Tonnengewölbe, 1990
19.  Gubler, Hans Martin: Karlsruhe und die Schweizer Architektur im fr, 1989
20.  Elbert, Claudia: Die Theater Friedrich Weinbrenners, 1988
21.  Friedrich Weinbrenner und die Weinbrenner-Schule
22.  Werner, Frank R.: Friedrich Weinbrenner, 1988
23.  Friedrich Weinbrenner, 1987
24.  Leiber, Gottfried: Friedrich Weinbrenners späte Entwürfe zur Vergr, 1986
25.  Friedrich Weinbrenner, architect of Karlsruhe, 1986

# Online-Findmittel der Staatsarchive:

## Suchergebnis zu „Weinbrenner, Friedrich“ (Kurzliste)



Staatsarchive  
Home

Suchbegriff(e): **weinbrenner**

Treffer: 1 bis 14 von 14

### Generallandesarchiv Karlsruhe 57

Bestand

Generaldirektion des Hoftheaters, Badisches Landes- und Staatstheater / 1801 - 1929

► [Lesezeichen setzen](#) ► [Eintrag ausführlich](#) ► [Beständeübersicht](#)

... 1808 errichtete Friedrich **Weinbrenner** ein neues Theater am Schl ...

### Generallandesarchiv Karlsruhe G-S Valdenaire

Bestand

Sammlung Dr. Arthur Valdenaire: Entwürfe von Friedrich Weinbrenner (z.T. Schülerkopien) / 1791 - 1817

► [Lesezeichen setzen](#) ► [Eintrag ausführlich](#) ► [Beständeübersicht](#)

... e: Entwürfe von Friedrich **Weinbrenner** (z.T. Schülerkopien) ...

### Generallandesarchiv Karlsruhe 221 / 6

Archivalieneinheit

Einrichtung der Schloßkapelle in Schwetzingen, insbes. Anschaffung einer Orgel / 1805 - 1807

► [Lesezeichen setzen](#) ► [Eintrag ausführlich](#) ► [Findbuch](#)

## Kulturdenkmale:

### Suchergebnis zu „Weinbrenner, Friedrich“ (Kurzliste)

---

(Auswahl)

[Karlsruhe, Marktplatz, Pyramide](#)

[Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 9, 11 und 13 \(Marktplatz\), Evangelische Stadtkirche](#)

[Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 10 \(Marktplatz\), Rathaus](#)

[Karlsruhe, Erbprinzenstr. 16, Katholische Stadtkirche St. Stephan](#)

[Karlsruhe, Ludwigsplatz, Brunnen](#)

[Karlsruhe, Stephanienstr. 28, Staatliche Münze](#)

[Karlsruhe, Schlossplatz 19, Kanzleibau](#)

[Karlsruhe, Kaiserallee 13, Promenadenhaus](#)

[Karlsruhe, Ortsteil Beiertheim, Breite Str. 49a, Stephaniensbad](#)

[Karlsruhe, Ortsteil Durlach, Badener Str. 18, Brunnenhaus der ehemaligen Karlsruher Wasserversorgung](#)

[zurück zu: Weinbrenner, Friedrich](#)

[neue Suche in der LDA-Datenbank](#)

## Kulturdenkmale:

### Einzelanzeige: Karlsruhe, Marktplatz, Pyramide

Pyramide aus rotem Sandstein, Grabmahl des Stadtgründers Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach, der nach seinem Tod am 12. Mai 1738 in der Gruft der Konkordienkirche beige-  
setzt, die damals die zentrale Straßenachse gegen Süden abschloss.



Abb. 1 von 5 < [blättern](#) >

Gemäß der geplanten Entwicklung der Stadt im 18. Jahrhundert sollte dem Schloss ein bürgerliches Stadtzentrum gegenübergestellt werden. Ab 1802 realisierte dann Friedrich Weinbrenner, der 1792 unaufgefordert Entwürfe für die Marktplatzgestaltung vorgelegt hatte, die bis heute das Zentrum prägende Anlage.

Wesentlich ist, dass nach dem Abbruch der Konkordienkirche 1807 die Gruft als Grablege des Gründers bestehen blieb. Entwürfe zeigen, dass die Gruft, welche eine schlichte hölzerne Pyramide als Schutzbau erhalten hatte, durch ein monumentales Denkmal überbaut werden sollte. Im Zuge der Realisierung der den Platz begrenzenden Bauten entschloss man sich jedoch nach sechzehnjähriger Diskussion das Provisorium durch die Sandsteinpyramide zu ersetzen, da die Pyramide als *eine der Vergänglichkeit am meisten entgegenstehende Form* anzusehen sei. Seitdem bestimmt der

Grabbau das Zentrum des Weinbrennerschen Platzes.

Die Pyramide deckt genau die Lage der Gruft, ohne eine Verbindung zu dem Tonnengewölbe besitzen, in dem sich noch heute der Sarg mit den sterblichen Überresten des Markgrafen befindet. Zugänglich ist der Innenraum über dem Grab durch eine kleine quadratische Öffnung an der Nordseite. Der Boden des quadratischen, von einem Klostergewölbe überfangenen Raumes liegt auf dem Niveau des Platzes. Je eine kleine Konche befindet sich in

[zur Personenrecherche](#)

[zur Themenrecherche](#)

[Hilfe](#)

## Ortsrecherche:

**Bitte füllen Sie eines oder mehrere Suchfelder aus!**

---

Ort: **Herrenberg** \_\_\_\_\_

Landkreis: \_\_\_\_\_

Region: \_\_\_\_\_

Regierungspräsidium: \_\_\_\_\_

[Suche über Übersichtskarte](#)

[Eingabe löschen](#)

[Suche starten!](#)

## Herrenberg, Stadt

Landkreis Böblingen



Die Stadtteile:

[Affstätt](#)

[Gültstein](#)

[Haslach](#)

[Kayh](#)

[Kuppingen](#)

[Mönchberg](#)

[Oberjesingen](#)

Beziehungen zu Personen:

[Alt, Hans Ulrich](#)

[Andreae, Johann Valentin](#)

[Andreae, Maria](#)

[Augé, Johann Abraham David von](#)

[Beck, Paul Anselm Franz](#)

[Berg, Karl Friedrich](#)

[Bochum, Wolfgang](#)

[Böhmländer, Annette](#)

Bildmaterialien:

[Fotoarchiv des Landesmedienzentrums](#)

Historisch-geografische Basisdaten:

[Landesbeschreibung Online](#)

Literatur:

[Landesbibliographie](#)

[Südwestdeutscher Bibliotheksverbund](#)

Archivalien/Quellen:

[Online Findmittel](#)

[Württembergisches Urkundenbuch Online](#)

Internet-Ressourcen:

[Baden-Württembergisches Online-Archiv](#)

Kulturdenkmale:

[Datenbank des Landesdenkmalamts](#)

Statistische Daten:

[Datenbank des Statistischen Landesamts](#)

## Landesbeschreibung Online:

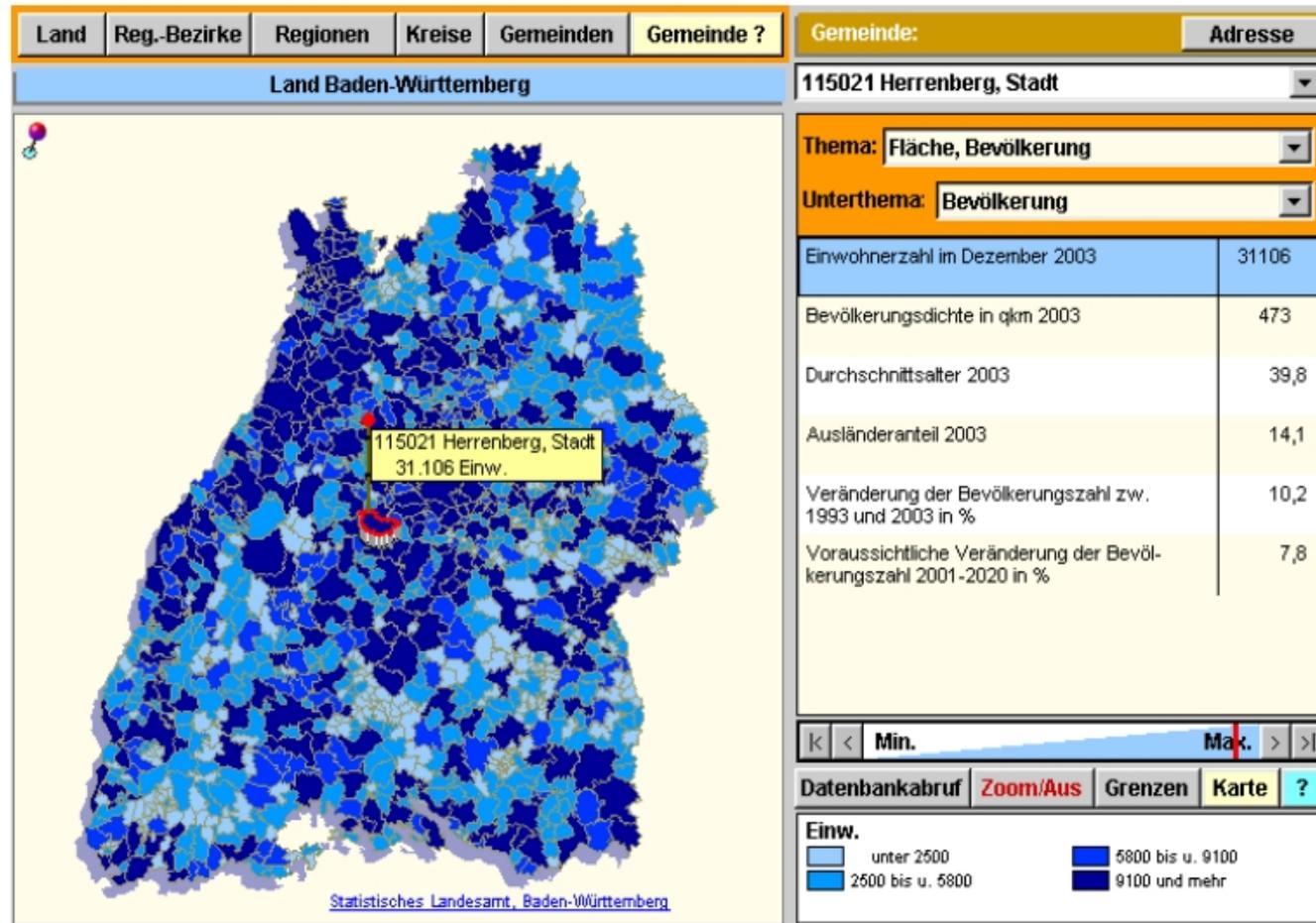
Einzelanzeige: Herrenberg, Ortsbeschreibung



Die Große Kreisstadt Herrenberg hat mit einer Fläche von 6571 ha Anteil an zwei gegensätzlichen Natur- und Landschaftsräumen, dem Schönbuch und Korngäu, einem Glied der Oberen Gäue zwischen Schwarzwald und dem Südwestdeutschen Schichtstufenland. Die Stadt mit ihrer markanten Stiftskirche liegt zu Füßen des Schlossberges, einer weit nach Westen ins Korngäu vorspringenden Landzunge des aus Keupersandstein- und -mergelschichten bestehenden und hier bis zu 560 m hohen Schönbuchs. Fast ein Viertel des Stadtgebiets zählt dazu. Von Wald bedeckt dient dieser Stadtraum der Naherholung, zugleich aber bildet er den landschaftlichen Gegensatz zum nach Westen offenen, fast waldfreien, flachwelligen Gäuland, welches im Untergrund vorwiegend aus Muschelkalk besteht und von Lösslehm überdeckt ist. Hier liegen die zwischen 1965 und 1975 eingemeindeten, im Kern noch dörflich geprägten Stadtteile. Die Kernstadt selbst liegt im Mittel auf 430 bis 450 m Meereshöhe. Klima und Witterung begünstigen zusammen mit den Bodengegebenheiten den Ackerbau durch die wenigen, meist als Aussiedlerhöfe figurierenden, landwirtschaftlichen Betriebe. Das Mittelzentrum Herrenberg profitiert durch den Anschluss an die Bodensee-Autobahn (1979) und an die Stuttgarter S-Bahn 1990 von den wirtschaftlichen Impulsen des Mittleren

# Statistisches Landesamt: Interaktive Karten:

Suchergebnis zu „Herrenberg“ (14 Treffer)



[weitere thematische Karten](#)

# GIS-Komponente

## 1. Suche bzw. Einschränkung über Karte

*Auswählen des gewünschten Ort in Übersichtskarte oder geographisches Einschränken eines Themas (z.B. Klöster) durch Aufziehen eines Suchfelds*

## 2. Visualisierung von Treffern auf Karten

*Auswahl unterschiedlicher Zeitschnitte als Kartengrundlage (z.B. Darstellung der Verwaltungszugehörigkeit eines Ortes zu verschiedenen Zeiten)*

## Umsetzung

*evtl. Nachnutzung des für die Flurverwaltung entwickelten GIS-Systems GISELa (Geoinformationssystem-Entwicklung-Landwirtschaft)*

# System GISELa

**Baden-Württemberg**

- Agrarstruktur
  - Verwaltungsgrenzen
    - Landkreise
    - Gemeinden
    - Gemarkungen
    - ALK-Grenzen
  - ALK
    - Flurstücksflächen
    - Flurstücksnummern (1)
    - Flurstücksnummern (2)
    - Gewanne
- Natur
- Wasser
- Metainformation
  - TK 50 (farbig)
  - Block E

**Karte neu laden**

Hilfe:

- Eine geschlossene Gruppe. Klick zum Öffnen.
- Eine geöffnete Gruppe. Klick zum Schließen.
- Ein Karten-Layer.
- Ausgeblendete Gruppe/Layer. Klick zum Einblenden.
- Eingblendete Gruppe/Layer. Klick zum Ausblenden.
- Eingblendeter Layer mit unterschiedlichem Maßstab.
- Inaktiver Layer. Klick zum Aktivieren.
- Aktiver Layer. Klick zum Deaktivieren.

Maßstab: 1:1764834

# System GISELa

Abfrage:  ?

Gemeindename =

Zoom

**Baden-Württemberg**

- Agrarstruktur
  - Verwaltungsgrenzen
    - Landkreise
    - Gemeinden
    - Gemarkungen
    - ALK-Grenzen
  - ALK
    - Flurstücksflächen
    - Flurstücksnummern (1)
    - Flurstücksnummern (2)
    - Gewanne
  - Natur
  - Wasser
  - Metainformation
    - TK 50 (farbig)
    - Block E

Hilfe:

- Eine geschlossene Gruppe. Klick zum Öffnen.
- Eine geöffnete Gruppe. Klick zum Schließen.
- Ein Karten-Layer.
- Ausgeblendete Gruppe/Layer. Klick zum Einblenden.
- Eingebledete Gruppe/Layer. Klick zum Ausblenden.
- Eingebledeter Layer mit unterschiedlichem Maßstab.
- Inaktiver Layer. Klick zum Aktivieren.
- Aktiver Layer. Klick zum Deaktivieren.

Maßstab: 1:3000

# Komplexe Anforderungen

**sehr heterogene Datenbanken:**

- **verschiedene technische Plattformen**  
*z.T. Großrechneranwendungen*
- **unterschiedlicher Abdeckungsgrad**  
*manche Systeme sind noch im Aufbau  
oder decken nur Teile des Landes ab*
- **differierende Erschließungssysteme**  
*teils normiertes Vokabular, teils Freitext-  
Erschließung*

**➔ anspruchsvolle technische Lösungen nötig!**

# Aktueller Stand

## Vorprojekt umfasst:

- **Projektassistenz (0,5 BAT III für 6 Monate)**
- **Einsatz der Fa. ISB-AG für EDV-Consulting**  
*technisches Grobkonzept (u.a. Ist-Analyse, Vorschläge für System-Architektur, Portalsoftware)*  
*Betriebskonzept, Projektplanung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung*



**Grundlage für den eigentlichen Projektantrag  
(Landesstiftung BW)**



*regionalgeschichte*  
**.Net**

**Ein Projekt des Instituts für  
geschichtliche Landeskunde an der  
Universität Mainz e.V. mit  
zahlreichen Kooperationspartnern**

# Zielgruppe 1

- Angebot an historische Vereine, Institutionen und Heimathistoriker, Forschungen und Angebote ins Netz zu stellen
- Einstellen und Pflege der Daten erfolgt dezentral und selbständig durch Beteiligte

# Zielgruppe 2

- Bibliotheken, Museen, Archive und Bildungseinrichtungen der jeweiligen Region mit ihren vorhandenen Informationsangeboten

# Ziele

- **Einbringen brachliegender regionaler Informationen und Inhalte durch gezieltes Heranführen neuer Teilnehmerkreise an das Medium Internet**
- **Vernetzung und Bündelung bereits vorhandener Datenbanken und Informationssysteme**
- **Verbesserung der Kommunikation zwischen allen regionalhistorisch relevanten und interessierten Institutionen, Vereinen und Forschern**
- **Komfortabler gemeinsamer Auftritt im Netz**

# Partnerinstitutionen

- *Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL)*
- *Akademie der Wissenschaften und der Literatur*
- *Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz e.V.*
- *Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz*
- *Landeshauptarchiv Koblenz*
- *Rheinischer Verein für Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz e.V.*
- *Landesamt für Denkmalpflege*
- *Franz-Steiner-Verlag*
- *Museumsverband Rheinland-Pfalz*
- *sowie zahlreiche regionale und lokale Geschichtsvereine und Initiativen*

# IGL bietet:

- **Pflege und Verwaltung der Portale**
- **Technischer Ausbau auf Basis des Content Management Systems TYPO3**
- **TYPO3-Schulungen für beteiligte Vereine und Forscher**
- **Eigene Forschungsergebnisse und Inhalte im Netz**  
*z.B. Digitales Flurnamenlexikon*
- **Landesgeschichtliche Kompetenz als Ansprechpartner**



Portale

Projektkonzept

Projektträger

Partner

Neuigkeiten

Pressespiegel

Newsletter

Teilnahme

Schulungen

Gästebuch

Was ist wo?

Downloads

Kontakt

**Kartensystem der deutschen Staatenwelt**

HGIS Historisches Informationssystem der deutschen Staatenwelt seit 1815

**Neues aus den Regionen:**

Dienstag, 07. März 2006

**Museum im Gimsheimer Storchenschulhaus**

Regionalgeschichtliches Museum mit naturhistorischer, archäologischer und arbeitsweltlichere Abteilu...



Dienstag, 07. März 2006

**Kartensystem der deutschen Staatenwelt**

HGIS Historisches Informationssystem der deutschen Staatenwelt seit 1815



Mittwoch, 01. März 2006

**Neu im Mittelrhein-Portal: Lahnstein**

Nun sind auch Ober- und Niederlahnstein im regioNet-Portal vertreten



Mittwoch, 01. März 2006

**Buchtipp**

Michael Hoyer: Zur Geschichte der Juden am Mittelrhein



Dienstag, 07. Februar 2006

**Anton Praetorius**

Der Kämpfer gegen Hexenprozesse und Folter wirkte u. a. auch in Worms, Oppenheim und Dittelsheim



Donnerstag, 26. Januar 2006

**Nieder-Olm auf Karten von Gottfried Mascop**

aus dem Jahr 1577

**Veranstaltungen**

« März 2006 »

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

**Lesenswert**

Hist. Fachbegriffe

Vi(ta) Romana

**Herausgeber**Inst. f. Geschichtliche  
Landeskunde Uni Mainz

# Projektchronologie

- **2001**

*RegioNet History Sieger im Multimedia-Landeswettbewerb "Internet für alle"*

- **2002**

*Rheinhessen-Portal online*

- **2004**

*Umbenennung in Regionalgeschichte.net  
Umstellung auf CMS TYPO3  
Oktober: Hauptportal, Rheinhessen- und  
Mittelrheinportal online*

- **2006**

*Weitere Portale: Hunsrück, Westerwald,  
Saarland*



Von A bis E

Von F bis L

Von M bis R

Von S bis Z

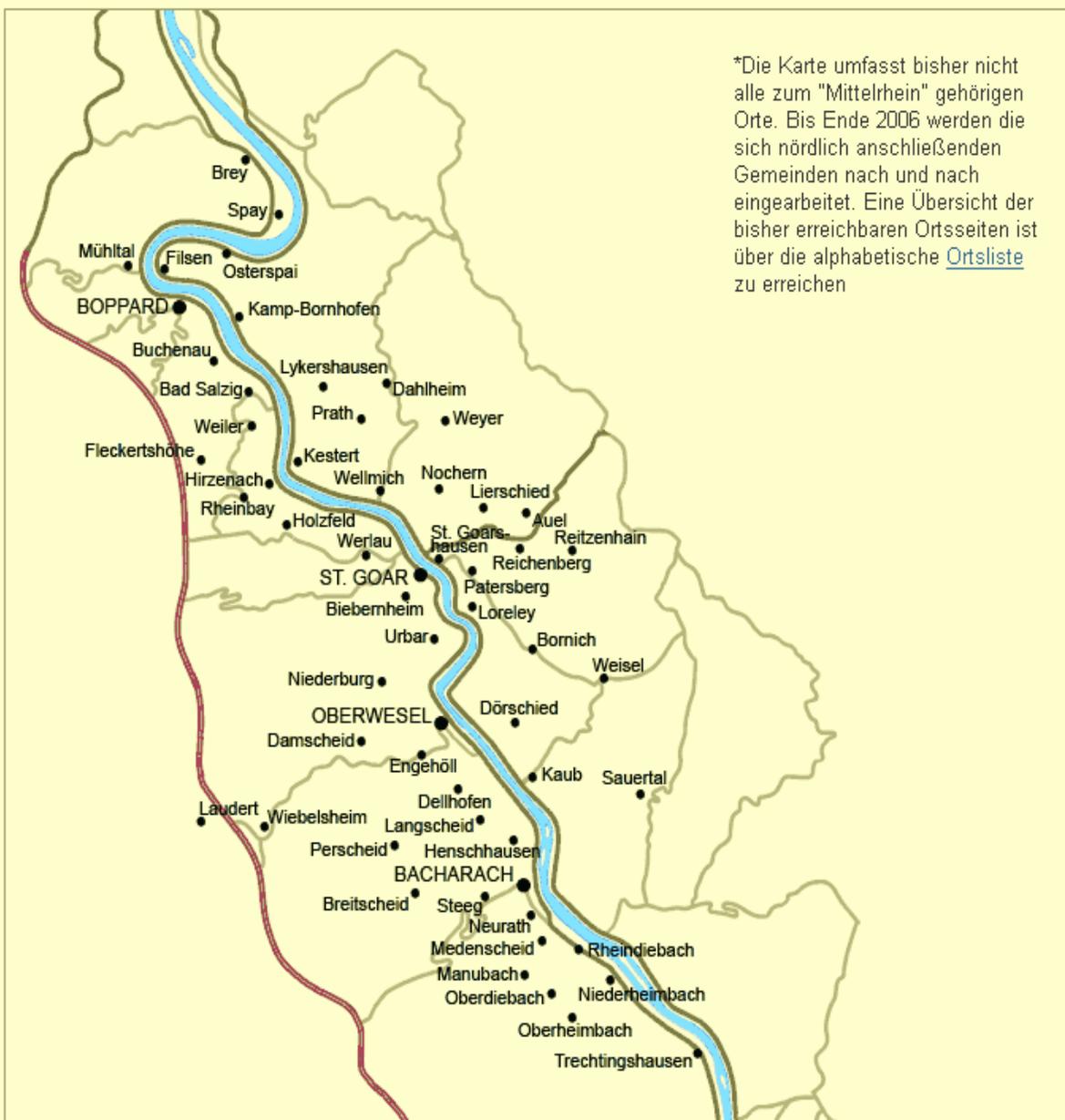
Interaktive Karten

Bibliotheken

Archive

Museen

## Interaktive Karte der Gebietskulisse von regionet-Mittelrhein\*



\*Die Karte umfasst bisher nicht alle zum "Mittelrhein" gehörigen Orte. Bis Ende 2006 werden die sich nördlich anschließenden Gemeinden nach und nach eingearbeitet. Eine Übersicht der bisher erreichbaren Ortsseiten ist über die alphabetische [Ortsliste](#) zu erreichen

**Orte B**[Bacharach](#)[Bad Salzig](#)[Biebernheim](#)[Boppard](#) ▾**Geschichtliches****Sehenswürdigkeiten**[Inschriften](#)[Historische Vereine](#)[Historische Ansichten](#)[Museum/Bücherei/ Archiv](#)[Boppard \(Weiler\)](#)[Bornich](#)[Braubach](#)[Breitscheid](#)[Brey](#)[Buchenau](#)[Buchholz](#)[◀◀ Übersicht](#)**Das alte Baudorbiga (Bantobrice) war seit vorgeschichtlicher Zeit besiedelt.****Kastellmauern**

Schon unter dem römischen Kaiser Claudius (41-54 n. Chr.) wurde im Zuge des Ausbaus der am Rhein entlangführenden Heerstraße eine Reihe von Befestigungsanlagen angelegt. In Boppard entstand ein vicus, eine offene Straßensiedlung. Es wurde nach dem keltischen Dorf "Bodobrica" benannt. Das wohl in der 1. Hälfte bzw. Mitte des 4. Jahrhunderts errichtete spätromische Kastell, von dessen Mauern und Türmen zahlreiche Reste erhalten sind, unterstand dem Oberbefehlshaber in Mainz. Als in den Jahren 406/407 germanische Stämme den Rhein überschritten, wurde die militärische Besatzung abgezogen. Im Schutz der Kastellmauern erhielt sich aber eine kleine Siedlung. Die fränkischen Könige verfügten im Frühmittelalter am Mittelrhein

über ausgedehnte Besitzungen. Mittelpunkt des Reichsgutkomplexes „Bopparder Reich“ zwischen Rhens und St. Goar war Boppard (erstmalig 643 urkundlich erwähnt) mit seinem Königshof. Im Laufe der Zeit entwickelte sich Boppard immer weiter und wurde im Jahr 803 als Reichsstadt bezeichnet. ([Städtebauliche Entwicklung](#)) Der Fiskus Boppard wurde damals von den Konradinern verwaltet. Das Reichsgut fiel in ottonischer Zeit wieder an das Reich zurück. In der Zeit danach besuchten die Könige regelmäßig ihre Besitzungen in Boppard (Pfalz im Mühlbachtal). In salischer Zeit trat eine Bopparder Ministerialenfamilie auf den Plan, die im Auftrag des Königs von Boppard die Reichsburg Schöneck gründeten und sich nach ihr benannten.

Mittelalterliche Grundbesitzer im Ort waren die [Diözese Hildesheim](#), die [Diözese Bamberg](#), die Herren vom und zum Stein, das Kloster Burscheid, die [Abtei Eberbach/Rheingau](#), St. Quirin in Neuss u. a. König Heinrich IV. richtete in Boppard dann den Markt und eine Münze ein. Die blühende Handelsstadt wurde während den Jahren, als man sich nicht auf einen einmütig gewählten König einigen konnte (das sog. Interregnum = Zwischenherrschaft 1254-1273) Mitglied des Rheinischen Städtebundes (1254 gegründet). 1278 wurden Boppard und Oberwesel an Wilhelm von Jülich verpfändet, 1282 diente der neu eingerichtete Bopparder Landfriedenzoll als Pfandobjekt für Graf Eberhard von Katzenelnbogen. König Heinrich VII. (1308-1313) aus dem Hause Luxemburg ernannte 1309 als Lohn für geleistete Wahlhilfe seinen Bruder, Erzbischof Balduin (1307-1354), zum [Vogt](#) und Verwalter von Boppard und Oberwesel.

1312 verpfändete König Heinrich VII. die Stadt (zusammen mit Oberwesel) seinem Bruder, König Ludwig der Bayer übertrug

**Ortslexikon****Artikel Boppard**

[Literatur  
Quellen  
Abkürzungen  
\(pdf-Dateien\)](#)

[pdf? Wie geht das?](#)**Die Wüstung  
Nonnenheckhof**[Hier klicken](#)**Kulturweg  
Brey-Spay-Jakobsberg**[Mehr Informationen](#)

# Kooperation mit LBZ / Rheinische Landesbibliothek

## 1. Verlinkung der Rheinland-Pfälzischen Bibliographie mit den Orten

*Literaturhinweise zu einem Ort werden automatisch aus der RPB generiert und als Trefferliste angezeigt.*

## 2. Verlinkung mit der Rheinland-Pfälzischen Personendatenbank

*Personen werden mit entsprechenden Datensätzen verknüpft (im Aufbau)*

## 3. Bereitstellung der digitalisierten Drucke der RLB im regionalgeschichte.Net

# Vorteile

- **Bestehendes Portal wird mitgenutzt**
  - kein Aufbau eines konkurrierenden Portals*
  -  *bessere Einbettung bibliothekarischer Angebote in das wissenschaftliche Umfeld*
- **Struktur des Portals beliebig wiederholbar**
  -  *über Rheinland-Pfalz hinaus einsetzbar*
- **Delegation der Verantwortung für die Inhalte auf lokale Ebene**
- **Integration neuer Teilnehmerkreise**

# Weitere regionale Informationssysteme in Deutschland

- **Internetportal Westfälische Geschichte**  
*vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Westfälisches Institut für Regionalgeschichte*  
<http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte>
- **Virtuelle hessische Landesbibliothek**  
*der fünf hessischen Landesbibliotheken*  
<http://www.landesbibliothek-hessen.de/>
- **Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (LAGIS)** *des Hessischen Landesamtes für geschichtliche Landeskunde in Marburg*  
<http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/>

# **Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen!**

**Heidrun Wiesenmüller**

**wiesenmueller@wlb-stuttgart.de**

**Tel. 0711/212-4399**

**Lars Jendral**

**jendral@rlb.de**

**Tel. 0261/91500-450**